Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

71 (5.9.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 71. Donnerstag den 5. September 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Eingetretener Hindernisse wegen, kann die in diesem Blatt unterm 29. August und 1. dieses ausgeschriebene Ciperwein-Versteigerung aus der Ober-Kriegs-Kommissaire Obermüllerschen Masse, Morgen den 6. September nicht vorgenommen, sondern sie muß bis auf weitere Anordnung verschoben werden; wovon das verehrte Publikum hiemit in Kenntniß setzet, Karlsruhe den 5. Sept. 1822.

Der Curator-Masse
Platz-Major Kagerer.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern des in Gant gerathenen Bürgers und Maurermeisters Joseph Singer, ist Tagfahrt auf Montag den 23. Sept. d. J. anberaumt worden. Dieß wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß wer etwas an den Singer zu fordern hat, sich an gedachtem Tage Vor- oder Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen einfinden, unter Vorlegung der Beweißurkunde liquidiren, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und ausführen sollen, bei Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 24. August 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da sich den frühern Aufforderungen zufolge, niemand mit einer Forderung an den gewesenen Leihhausmäckler Mäuerle bei diesseitiger Stelle gemeldet hat, so wird das darin enthaltene Präjudiz nunmit dahin ausgesprochen, daß sämmtliche etwaige desfallsige Ansprüche an denselben hiermit für erloschen erklärt werden.

Karlsruhe den 29. August 1822.
Großh. Stadtamt.

— — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in hiesigem Intelligenzblatt Nro. 70 auf den 2ten dieses bekannt gemachten zwey Lotterie-Ziehungen, wird hierdurch folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht. In der ersten Ziehung erhielt Nro. 11. den Gewinnst. In der zweyten Ziehung erhielt Nro. 221. den ersten, Nro. 69. den zweiten Gewinnst.

Karlsruhe den 3. Sept. 1822.
Großherzogliches Polizey-Büreau.

— — —

Pforzheim. [Diebstahl.] Es wurde dahier einem Bürger folgendes entwendet:

A) Am 18. Julo,
1) 30 fl. baar Geld, größtentheils in 6 Kreutzer-Stücken bestehend.
2) 9 — 12 Ellen hänfenes Tuch.
3) 2 hänfene Weiberhemder ohne Zeichen.

B) Am 8. d. M.
1) Ein Paar silberne Schnallen im Werth von 7 fl.
2) Eine silberne Sackuhr ganz flach mit arabischen Ziffern mit einer grünen seidenen Schnur und messingenen Schlüssel im Werth 12 fl. Fabricort Paris auf dem innern Theil des Werks eingravirt.
3) Ein Collet von 10 Schnur geringen Granaten, 4 fl.
4) Ein goldener Ring mit folgenden Buchstaben bezeichnet: J. F. H. C. M. G.
5) Ein Gulden 6 kr. in Groschen und Kreutzer-Stücken.
6) 2 Russische Silberrubel-Stücke.
7) 2 ältere Silbermünzen in der Größe eines Thalers, auf deren einen Seite ein wilder Mann ausgeprägt ist.
8) 8 Stücke alte Münzen, in der Größe von ganzen und halben ConventionsThalern, welche nicht näher bezeichnet werden können.
9) Ein Paar weiße baumwollene Strümpfe ohne Zeichen.

Sämmtliche Behörde werden ersucht, auf den Thäter fahnden, und im Betretungsfall denselben anher einliefern zu wollen.

Pforzheim den 19. August 1822.

Großh. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die 2stöckigte Behausung in der verlängerten Waldhorngasse Nro. 53. neben Heyduck Schmidts Erben, und Schuhmacher Lindner gelegen, nebst Hof, Hintergebäude Stallung und Garten wird der Erbtheilung wegen Freytags den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen die man hier erfahren kann, für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 2. Sept. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das 3stöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße, und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend muß auf höhere Anordnung öffentlich versteigert werden; man hat deswegen Termin hiezu auf Dienstag den 24. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley anberaumt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. August 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Strumpfstricker Nagel'schen Geschwistern gemeinschaftlich zugehörige 2stöckigte Wohnhaus sammt Seitengebäude Hof und Garten in der langen Straße einseits neben Sailer Stüber, anderseits neben Moses Ettlinger wird Montags den 16. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht ist, dem Höchst- und Letztbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 23. August 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennöhllieferung betreffend.] Die BrennöhlLieferung für die Garnison Karlsruhe und Gottsau, soll vermög Hoher Entschließung auf ein Jahr an den Wenigstnehmenden begeben werden, hiezu ist Tagfahrt auf den 12. dieses Morgens um 10 Uhr im Büreau der Cassernen-Verwaltung dahier anberaumt.

Karlsruhe den 3. Sept. 1822.

Oberverwalter Reiß.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Bäckermeister Prinz in der langen Straße Nro. 101. ist im 2ten Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu verleihen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Heinrich Hirsch in der langen Straße Nro. 30. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Holzremise, und ist auf den 23. October zu beziehen.

In dem Innern Zirkel bei Schreinermeister Göhler sind 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich zu vermiethen.

In der Spitalstraße Nro. 23. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer und 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremis, Schweinstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen Bequemlichkeiten und ist auf den 23 October zu beziehen.

Bey Küfermeister Karl Reble in der neuen Kronengasse sind 2 Zimmer (gut möblirt und heitzbar) zu vermiethen und können auf den 25. Sept. bezogen werden.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 26. ist im mittlern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermiethen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Im vordern Zirkel Nro. 5. sind 2 Zimmer in der dritten Etage auf den October zu vermiethen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis zu miethen gesucht, welches mit 3 bis 4 Zimmern und den übrigen Erfordernissen für eine Haushaltung versehen und sogleich beziehbar ist. Von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Seine Königl. Hoheit haben laut der im Regierungsblatt vom 25. May d. J. enthaltenen Bekanntmachung gnädigst geruht, mir die Rechte eines Advokaten an dem Hofgerichte zu Rastatt mit der Erlaubniß zu ertheilen, meinen Wohnsitz in Karlsruhe beybehalten zu dürfen, wovon ich hiermit diejenigen, welche mich mit Aufträgen zur Führung ihrer Prozesse, Fertigung von Bittschriften rc. beehren wollen, mit dem Bemerken benachrichtige, daß ich bei Schreinermeister Krattinger

in der Stephanienstraße neben dem Gasthaus zum Mohren wohne.

Karlsruhe den 22. August 1822.

Ludwig Strehle,
pens. Ministerial-Secretär.

— — —

(1) Rastatt. [Bekanntmachung.] 1) In Rastatt stehen 2 Rapp-Walachen, die sowohl zum Reiten als Fahren tauglich, fehlerfrey und im besten Alter sind, um sehr billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt der Großh. Stallaufseher Groß daselbst im Großh. Schloß.

2) In Rastatt steht eine orangefarbene, fast noch ganz neue Batarde, sowohl in der Stadt, wie zu Reisen zu gebrauchen, nebst Zubehör um billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls an den Großh. Stallaufseher Groß daselbst im Großh. Schlosse wenden.

3) Es wird ein fehlerfreyer Rappe (Stute oder Walach — jedoch lieber schon englisirt als Langschweif) mit 4 weißen Fesseln und Stern, von der Größe 17 bis 18 Faust hoch, gesucht, der zum Fahren u. allenfalls auch zum Reiten gebraucht werden kann. Wer einen solchen besitzt und käuflich hergeben will, beliebe dem Großh. Stallaufseher Groß im herrschaftl. Schlosse zu Rastatt Nachricht davon zu geben.

Rastatt den 3. Sept. 1822.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat einige Fuder 1818er Oberländer Wein auf dem Lager, welchen er ohmweise zu 18 fl. die Ohm abgibt, zugleich empfiehlt er sein vorzügliches Lager von 1819er Wein, worunter ein guter Markgräfler ist, den er zu 22 fl. die Ohm oder das Brtl. zu 2 fl. erlassen kann, und verkauft alle übrigen bessern Sorten zu erniedrigten Preisen, weshalb er seine werthen Abnehmer um geneigten Zuspruch höflichst bittet.

W. Becht.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Endes Unterzogener macht seinen hohen Gönnern und einem sehr werthgeschätzten Publikum in der Malerey sowohl im Kleinen als Großen gehorsamst empfehlend bekannt, daß er in die Bären-Gasse zu Hrn. Hofkürschner Keller im mittlern Stock gezogen ist. W. L. Schmidt, Maler.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Krautschneider Jakob Keller macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sein Logis bey Hr. Kammmacher Dreher verlassen, und nun in der Rittergasse Nro. 2. im Hintergebäude zu ebner Erde logirt. Er empfiehlt sich in seinem Fach aufs Beste, versichert prompte, gute und billige Arbeit, und bittet ein verehrliches Publikum um gefälligen Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich zu aller nur möglichen Blechnerarbeit, und verspricht jeder Bestellung aufs billigste und in Bälde zu entsprechen. Wohnhaft bey Stricker Nagel in der langen Straße.

Christ. Großmüller.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich etablirt habe, ich empfehle mich in meinem Geschäft bestens, und werde mir das geschenkte Zutrauen stets zu erwerben suchen. Meine Wohnung ist in der Karlsstraße Nro. 18. bei Schlosser Weylöhner.

C. Feigler, Buchbinder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Untereichnete macht dem verehrlichen Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Buchbinder dahier etablirt habe, und alle Arten von Buchbinderarbeit verfertige. Er bittet, ihn mit Bestellungen zu beehren, und verspricht, sowohl hinsichtlich der Eleganz und Solidität der Arbeit, als auch der Billigkeit der Preise, Jedermann zufrieden zu stellen. Seine Wohnung ist in der langen Straße Nro. 163. bei Hofbürstenmacher Ziegels Wittwe.

Karl Friedrich Vorholz.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich hier von allen Arten englischer Silberplattirungen mache, ganz neue Beschläge auf Pferdsgeschirr und an Chaisen, was von Eisen oder Messing gebraucht wird, verfertige, auch ganz abgetragene Sachen wieder wie von Neuem herstelle, als: Pferds-Stangen, Steigbügel, Sporn rc. auch Möbelarbeit. Ich versichre billige Preise und promte Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in der langen Straße bey Schuhmachermeister Winter in Nro. 177.

Silberplattirer J. Streib.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter in der langen Straße Nro. 165. ist wieder eine Parthie ächte und schöne Harlemer Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen angekommen.

(1) Karlsruhe. [Offene Stelle für ein Kellermädchen.] Ein gewandtes Kellermädchen welches schon vorher in einer Wirthschaft mit Zufriedenheit ihrer Herrschaft gedient hat wird gesucht, und könnte auf Michaeli eintreten, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] In ein hiesiges solides Gasthaus wird auf Micheali eine geschickte Köchin gesucht, welche sich mit glaubwürdigen Attestaten ihrer Kunst legitimiren kann. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein lediger etwas schon bejahrter Mann, auf dem Lande, nächst der Stadt, sucht in seine einfache Haushaltung eine brave Person, die das sämmtliche nöthige Hausgeschäft zu versehen im Stande ist. Vorläufige Notiz gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 30. Aug. bis 3. Sept.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Fr. Gräfin v. Lehrbach, v. Weinheim. Der Prinz Alexander von Solms. Hr. Waterfield, Partikulier aus London, Hr. Burckhard, Kaufmann mit Gattin von Basel. Hrn. Gebr. Weßler, Kaufleute von Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Ziegler, Kaufmann von Offenburg. Hr. Glaser, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Müller, Kaufm. von Strasburg. Frau Pfarrer Fischer v. Oehringen, Hr. Baron von Rotberg, von Freiburg. Hr. Weber und Hr. Heinzen, Kaufl. von Amsterdam. Hr. Ackerlin, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Breunig, Pfarrer von Odenheim. Mad. Kestner von Tann. Hr. Bischof, Banquier von Basel. Hr. v. Wolff, OberAmtmann mit Familie von Weinsberg. Hr. v. Feuerbach, Staatsrath mit Sohn von Stuttgart. Hr. Eckhard, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. v. Hohenhorst, Staatsrath von Mannheim. Hr. Baron von Saß, aus Curland.

Im Darmstädter Hof. Hr. Millingen u. Hr. Smith, Partikuliers aus England. Hr. Föschele, Schauspieler von Wertheim. Hr. Herre, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Weston und Hr. Owiatt, Partikuliers aus London. Hr. Hänerdt, Student von Halle. Hr. Rothschild, Hoffactor von Donaueschingen.

Im Zähringer Hof. Hr. von Mohilinsko, Kais. Russ. Staatsrath mit Sohn von Petersburg. Hr. Baron von der Ropp, daher. Hr. Christoph. Edelmann mit Gattin aus Siebenbürgen. Hr. Leetty, Partikulier aus England. Hr. Hammerschmidt, Partikulier von Camburg. Hr. Meirecke, Doctor von Halle.

Im Kaiser. Hr. Jost, Kaufmann v. Langenau. Hr. Fröhlicher, Kaufm. von Solothurn. Hr. Zwiefelhofer, Kaufm. mit Familie von Rastatt. Hr. Giulini, Kaufm. von Augsburg. Hr. Gäck, Kaufm. von Wilhelmsdorf. Hr. Roth, Professor von Baden.

Im schwarzen Bären. Hr. Sußmann, Partikulier aus London. Hr. Behagel, mit Tochter von Mannheim. Hr. Lord Mandeville a. England. Lady Olivia daher. Lady William von da. Hr. Sharron, Edelmann mit Familie und Dienerschaft daher. Hrn. Gebr. Grothus, Studenten aus Riedau.

Im goldnen Ochsen. Hr. Werner und Hr. Serauer, Kaufleute von Betzingen. Hr. Wolf, Student von Heidelberg. Hr. Eisenhardt, Kaufm. von Ladenburg. Hr. Rode Pfarrer von Unterowisheim.

Im Ritter. Hr. Grecelius, RentAmtmann von Pforzheim. Hr. Oechsle, Controlleur von da. Hr. Müller, Kaufmann von Tübingen. Hr. Faber, Kaufm. von Konstanz. Hr. Koch, Kaufm. von Schorndorf.

In der Sonne. Hr. Diller, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Stein, Kaufmann von Hanau. Hr. Weber, Student von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Sprenger, Kaufmann von Kandern. Hr. Helferich, Kaufm. von Mannheim.

Im König von England. Hr. Thierry StiftungsRevisor von Mannheim. Hr. Laub, HofgerichtsAdvokat von Rastatt.

In Privathäusern. Fräulein v. Gillmann v. Heidelberg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 24. August 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	9	2	8	32	9	30
Waizen = =	7	30	7	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	16
Altes Korn	5	—	5	—	4	48
Gem. Frucht =	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	20	5	20	4	48
Haber = = =	4	20	4	20	4	20
Welschkorn =	5	—	5	—	3	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	6½	—	6½
dito zu 2 kr.	—	13	—	13
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	7
Schwarzbrod zu 5½ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	30
zu 10 kr. hält	—	—	3	28

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Läuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.